

Nahmobilität:

## Erfolgreiche Bürgerwerkstatt zum Rad- und Fußverkehrskonzept

Rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich zur Bürgerwerkstatt in der Stadthalle ein, um ihre Anregungen zum Rad- und Fußverkehrskonzept einzubringen. Während der Informationsveranstaltung standen die Hinweise und Ideen der Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt. Im Dialog wurde gemeinsam daran gearbeitet, eine Mobilität zu schaffen, die den Bedürfnissen der Menschen in Gernsbach gerecht wird. Kritische Punkte und Anregungen wurden festgehalten, und es wurde intensiv über mögliche Verbesserungen diskutiert.

Im Rahmen des Rad- und Fußverkehrskonzepts soll die Nahmobilität in Gernsbach nachhaltiger, barrierefreier und sicherer gestaltet werden. Ziel ist es, attraktive Alternativen zur alltäglichen Nutzung des Autos zu entwickeln und den Anteil des Fuß- und Radverkehrs zu steigern. Der Plan, der in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro VIA eG aus Köln im Laufe eines Jahres erarbeitet wird, soll konkrete Maßnahmen- und Projektvorschläge zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs enthalten.

„Wir wollen den Fuß- und Radverkehr fördern, um Gernsbach als Lebens- und Bewegungsraum weiter zu stärken. Die Ideen und Vorschläge unserer Bürgerinnen und Bürger sind dabei von großem Wert und fließen in unsere Planungen ein“, betonte Bürgermeister Christ.

Bürgerinnen und Bürger, die nicht an der Werkstatt teilnehmen konnten, können ihre Wünsche und Anregungen über die extra eingerichtete E-Mail-Adresse [nahmobilitaet@gernsbach.de](mailto:nahmobilitaet@gernsbach.de) einsenden.

Weitere Informationen zum Rad- und Fußverkehrskonzept sind auf der Website der Stadt Gernsbach unter [www.gernsbach.de](http://www.gernsbach.de) zu finden.

+Foto: honorarfrei für diese Pressemitteilung | © Diana Schmidhuber/Stadt Gernsbach | BU: Vortrag der Agentur VIA eG

